



SAILER DIREKT

**Mehr Zuversicht wagen:
Chancen erkennen und nutzen**

Man muss heutzutage nur die Abendnachrichten anschalten, im Internet surfen oder die Zeitung aufschlagen, und schon wird man mit schlechten Nachrichten bombardiert. Und ja, es passiert wirklich viel Schlimmes auf der Welt – der Angriffskrieg in der Ukraine, die Krisen in Nahost, verheerende Naturkatastrophen und vieles mehr. Der Wahlsieg Donald Trumps und das Erstarken rechtsextremer Kräfte in vielen Ländern stellen unser Sicherheitsgefühl auf die Probe. Noch dazu ist die wirtschaftliche Entwicklung in Deutschland besorgniserregend; viele Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer bangen um ihre Jobs. Kein Wunder, dass viele Menschen Zukunftsängste haben und manchmal an der Welt verzweifeln.

Und doch möchte ich Ihnen zum Jahreswechsel Mut machen, denn es gibt so vieles, das ich in meiner täglichen Arbeit in unserer Region wahrnehme und das mich zuversichtlich stimmt. Das möchte ich gerne mit Ihnen teilen.

Zuversicht bedeutet nicht, die Realität zu beschönigen, sondern an das Potenzial zur Veränderung und Verbesserung zu glauben. Unbestritten ist die wirtschaftliche Lage vieler Mitbürgerinnen und Mitbürger herausfordernd und viele Kleinbetriebe kämpfen täglich ums Überleben. Auch die Hochwasser-Katastrophe, die unseren Landkreis in diesem Sommer heimgesucht hat, hat hier ihren Teil dazu beigetragen.

Doch gerade in diesen schwierigen Momenten zeigt sich der Wert der Zuversicht: Zahlreiche kleine und mittelständische Unternehmen in unserem Landkreis investieren trotz Unsicherheiten in die Zukunft. Ein Beispiel sind die lokalen Handwerksunternehmen, die trotz steigender Rohstoffpreise neue Lehrstellen anbieten und sich der Herausforderung stellen, die nächste Generation auszubilden. Diese Betriebe stehen fest in dem Bewusstsein, dass sie eine wichtige Säule unserer regionalen Wirtschaft und der sozialen Sicherheit sind. Ihr Durchhaltevermögen und ihre Bereitschaft, immer wieder neuen Ideen und Innovationen Raum zu geben, sind Ausdruck eines unerschütterlichen Vertrauens in die Zukunft. Die Zuversicht begegnet uns auch in der Landwirtschaft, die durch den Klimawandel und steigende Umweltschutzauflagen stark unter Druck geraten ist. Doch auch hier sehen wir Beispiele von Mut und Weitblick. So stellen viele unserer Landwirte auf nachhaltigere Methoden um – setzen auf die Förderung von Biodiversität, verzichten auf umweltbelastende Pestizide oder probieren alternative Kulturen aus, die besser an die veränderten klimatischen Bedingungen angepasst sind. Diese Betriebe zeigen, dass Kraft und Wille vorhanden sind, zukunftsfähige Lösungen zu entwickeln. Unsere Landwirte wissen, dass nachhaltiges Handeln heute der Grundstein für eine gesunde Zukunft und die Sicherheit unserer nächsten Generation ist.

Ein weiterer Bereich, in dem Zuversicht eine treibende Kraft ist, ist das Bildungswesen. Lehrkräfte, Eltern und Schulkinder sind in den letzten Jahren durch viele Veränderungen gegangen; digitale Transformation und neue Lernkonzepte haben den Schulalltag geprägt. Trotz enormer Herausforderungen sehen wir Lehrerinnen und Lehrer, die mit Hingabe neue Wege suchen, um Bildung zukunftsorientiert und individuell zu gestalten. Auch hier zeigt sich, wie wichtig die Haltung ist, dass es immer Wege gibt, unsere Gesellschaft zu gestalten und dass jede Krise auch eine Chance zur Verbesserung und Erneuerung birgt. Zuversicht ist ein unsichtbarer Leuchtturm, der uns durch die schwierigsten Zeiten führt. Sie lässt uns auf ein Morgen vertrauen, das besser ist als das Gestern. Lassen Sie uns alle daran erinnern, dass wir auch für andere dieser Leuchtturm sein können – sei es durch ein ermutigendes Wort, durch gegenseitige Unterstützung oder einfach durch den Glauben, der uns stärker machen kann!

Ihr

Martin Sailer

Martin Sailer

Landrat